

# 2 Liebt einander wie Jesus euch

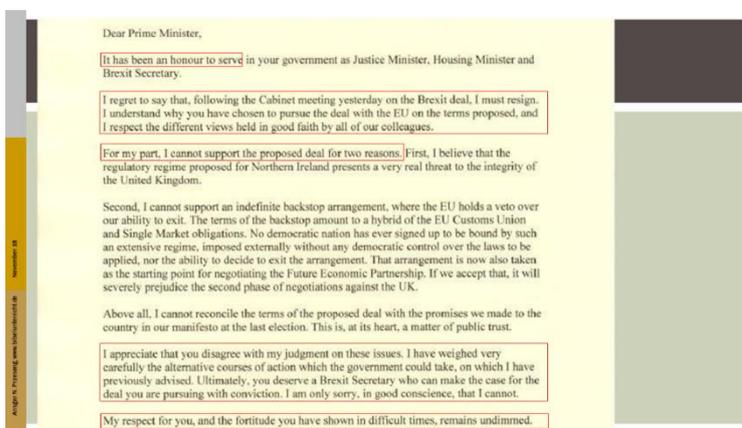
---

## 3 I) Einleitung

### 4 1) Höflichkeit trotz heikler Differenzen

5 Die politisch Interessierten wissen, dass es die britische Politik momentan sehr schwer  
6 hat. Der Austritt aus der EU, wie er vor Jahren in einer Volksabstimmung gefordert  
7 wurde, erscheint nahezu unmöglich, ohne dass ein Chaos ausbricht.

8 Bereits in den Jahren der Vorbereitung des Austritts herrscht ein großes Durcheinander.  
9 Der Premierministerin laufen regelmäßig die Minister weg, weil sie mit bestimmten Ent-  
10 scheidungen / Entwicklungen nicht einverstanden sind.



11

12 Am 15.11.18 trat mit Dominic Raab ein weiterer Minister zurück -  
13 er war der Beauftragte für die Austrittsverhandlungen.

14 Für diese Predigt ist weder seine Person noch sein Amt interessant. Interessant fand ich  
15 sein Rücktrittsschreiben, genauer gesagt: die Höflichkeit und Ehrerbietung, die er darin  
16 zum Ausdruck bringt. Er schreibt (in Auszügen):

17 “Liebe Frau Premierministerin, es ist eine Ehre gewesen in Ihrer Regierung als  
18 Minister [...] zu dienen.

19 Ich bedauere zu sagen, dass ich [...] zurücktreten muss. Ich verstehe Ihre Ent-  
20 scheidung [zum aktuellen Brexit-Vertragsentwurf] und ich respektiere die un-  
21 terschiedlichen Sichtweisen, die alle unsere Kollegen in gutem Glauben haben.

22 Ich allerdings kann das vorgeschlagene Abkommen nicht unterstützen [...].

23 Ich nehme wahr, dass Sie mit meinem Urteil zu diesen Dingen nicht überein-  
24 stimmen. [...] Schlussendlich verdienen Sie einen Brexit-Beauftragten, der sich  
25 für das Abkommen mit Überzeugung einsetzt. Ich bedauere, dass ich das nicht  
26 mit gutem Gewissen kann.

27 Meine Respekt für Sie und die Standfestigkeit, die Sie in schwierigen Zeiten be-  
28 wiesen, bleibt ungetrübt. “

29 Ich will weder die politische Situation bewerten noch die genauen Hintergründe dieses  
30 Schreibens. Ich war aber begeistert von dem überaus höflichen Tonfall dieses Schrei-  
31 bens. Ja, da mag der englische Gentleman maßgeblich gewesen sein - aber es beein-  
32 druckt mich dennoch. Obwohl man politisch auseinander liegt, obwohl Herr Raab ent-  
33 täuscht ist, weil seine Vorschläge nicht akzeptiert wurden und man nun gegen seinen  
34 Rat einen anderen, in seinen Augen falschen Kurs, einschlägt, wählt er Worte des Res-  
35pekts, der Ehrerweisung und der Höflichkeit.

36

## 2) Warum diese Einleitung?

37

Es beeindruckt mich, weil ich sehr oft das Gegenteil erlebe: Man tritt nicht nur von einem Amt zurück, sondern man trampelt auf den anderen herum. Vielleicht erkennt Ihr die Doppeldeutigkeit der Formulierung "zurück treten" (*Beinbewegung des Tretens ausführen*). So sollte es aber nicht sein.

41

Das gilt nicht nur auf der Ebene eines Amtes, ob in der Welt oder in der Gemeinde. Das gilt auch im allgemeinen Umgang von Menschen miteinander: Wie gehen wir miteinander um, wenn wir unterschiedlicher Meinung sind? In der Familie, in der Ehe, am Arbeitsplatz, in der Schulklasse?

45

Es ist nicht schwer, höflich mit Menschen umzugehen, mit denen man auf einer Linie liegt. Kompliziert wird es erst, wenn man unterschiedliche Meinungen hat in Punkten, die einem sehr wichtig sind. Das ist Thema der heutigen Predigt.

48

## II) Unsere Liebe ist ein Erkennungsmerkmal

49

### 1) Textlesung

50

Lesen wir eine bekannte Passage aus dem Johannesevangelium:

51

Johannes 13,34–35 REB: *Ein neues Gebot gebe ich euch, daß ihr einander liebt, damit, wie ich euch geliebt habe, auch ihr einander liebt. Daran werden alle erkennen, daß ihr meine Jünger seid, wenn ihr Liebe untereinander habt.*

54

Judas Ischariot hat eben den Raum verlassen. Der Verrat an Jesus geht ins nächste Stadium über. Bald wird Jesus verhaftet und verhört und verspottet und ermordet werden.

56

In diesem Wissen nimmt sich der Herr Jesus dennoch die Zeit, seine echten Nachfolger zum richtigen Umgang miteinander aufzufordern. Ich finde das beeindruckend. Und auch Johannes war beeindruckt, denn er schreibt diesen Text 50-60 Jahre später nieder. Und das Thema der Liebe ist ja ein sehr prominentes in seinen Briefen, die uns in der Bibel überliefert sind.

61

Bibellesen heißt Beobachten. Wir können mehrere Beobachtungen machen:

**Beobachtungen aus: Joh 13,34+35**

1. Es ist ein Gebot.
2. Liebt einander.
3. Liebt wie Jesus.
4. Daran erkennen andere unser Jüngersein.

Auf der rechten Seite folgen später weitere Texte.  
Falls ihr mitschreiben solltet, lasst genügend Platz!

62

Dieses Gebot gilt nicht nur den damaligen Jüngern, sondern auch uns.

64

Ich denke, dass den meisten von uns der zweite Punkt durchaus bekannt ist: Wir sollen einander lieben. Auch die anderen drei Punkte kennen wir mehr oder weniger - aber ich möchte sicherstellen, dass wir sie auch durchdacht haben. Denn wir wollen ja nicht Teilen der Bibel folgen, sondern ihrer Gesamtheit.

67

68

## 2) Das Gewicht: Ein neues Gebot gebe ich euch

69

Es ist ein Gebot, keine Option oder Wahlmöglichkeit. Die Entscheidung wurde nicht uns überlassen, sondern bereits gefällt. Wir sprechen also von Gehorsam oder Ungehorsam.

71

Schlussfolgerungen aus: Joh 13,34+35

<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Es ist ein Gebot.</li> <li>2. Liebt einander.</li> <li>3. Liebt wie Jesus.</li> <li>4. Daran erkennen andere ihr Jüngersein.</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. <b>Das Gewicht:</b> Es ist kein Angebot oder eine Wahlmöglichkeit. Es geht um Gehorsam. Siehe auch Joh 15, 12+17.</li> <li>2. <b>Der Befehl:</b> Nachfolger von Christus sollen einander lieben.</li> <li>3. <b>Der Maßstab:</b> Christus selbst ist das Vorbild, an dem seine Nachfolger ihr Lieben messen / bewerten sollen.</li> <li>4. <b>Auswirkung und Ziel des Gebots:</b> Wenn wir lieben, wie er liebte, sind wir eine lebendige Erklärung, wie Jesus ist. Nachfolge bedeutet: Genauso denken/handeln wie der Herr.</li> </ol>
---	---

72

73

## 3) Der Befehl: Liebt einander

74

Dieses Gebot wiederholt Johannes z.B. in Joh 15, 12.17 - und an beiden Stellen wird auch ausdrücklich davon gesprochen, dass es ein Gebot ist:

75

76

- Johannes 15,12 REB: *Dies ist mein Gebot, daß ihr einander liebt, wie ich euch geliebt habe.*

77

78

- Johannes 15,17 REB: *Dies gebiete ich euch, daß ihr einander liebt!*

79

Die Jünger, an die zunächst dieses Gebot gerichtet war, waren keine eingeschworene Truppe! Ein Befehl einander zu lieben, war nötig! Denken wir nur nicht, dass die Jünger anders waren als wir: Sie forderten einander zum Neid und Ruhmsucht heraus, indem sie auf ihren Wegen mit dem Herrn Jesus fragten, wer von ihnen der größte sei. Zwei von ihnen wollten sogar links und rechts vom Herrn Jesus sitzen, wenn dieser in sein Königreich einzieht. Es steht nicht in der Bibel, aber ich sehe hochgezogene Augenbrauen, als Petrus dem auf dem Wasser laufenden Jesus entgegen gehen möchte: Warum muss dieser Petrus schon wieder nach vorne stürmen. Und ich kann mir gut vorstellen, dass der eine oder andere ein Lächeln unterdrückt, als der ach so mutige Petrus dann in den Wellen unterzugehen droht.

80

81

82

83

84

85

86

87

88

89

Wir haben dieselben Probleme wie die Jünger. Das gegenseitige Lieben ist nicht automatisch da, es muss uns befohlen werden. Und ehrlich gesagt, ich bin dem Herrn auch ein Stück dafür dankbar für diese Rückendeckung. Er befiehlt euch, mich mit meinen Macken und gewöhnungsbedürftigen Eigenschaften zu lieben. Wenn er das nicht getan hätte...

90

91

92

93

94

## 4) Der Maßstab: liebt wie ich liebe

95

Jesus fordert auf, so zu lieben, wie er geliebt hat. Er sagt das bereits vor seiner Kreuzigung. Allein sein irdisches Leben zu studieren ist wichtig, damit wir dem Gebot Folge leisten können, nicht nur irgendwie zu lieben, sondern so zu lieben wie er.

96

97

98

- Wir sollen prüfen, ob unsere Liebe die richtige Liebe ist.

99

- Wir sollen die Qualität unserer Liebe prüfen.

100

Zum Prüfen benötige ich einen Maßstab. Wenn ich den Reifendruck meiner Autoreifen überprüfe, reicht es nicht zu sagen: "Ist Luft drauf". Sondern ich schaue in der Gebrauchsanweisung nach, wie viel Druck in bestimmten Beladungssituationen nötig ist.

101

102

103 Deshalb sagt der Herr Jesus nicht nur einfach: Liebt einander, sondern er gibt uns den  
104 Vergleichsmaßstab an: liebt so wie ich es getan habe.



105  
106 Seit längerem gibt es diese Armbänder mit "WWJD"-Aufdruck -  
107 What would Jesus do?" / "Was würde Jesus tun?". Dieses Armband soll den Träger da-  
108 ran erinnern sich immer so zu verhalten, wie es Jesus in der Situation täte. Im Sinne  
109 unseres Textes könnte der Text auch lauten: HWJL - How would Jesus love?" - wie würde  
110 Jesus lieben? Allerdings musst du dazu ein fleißiger Bibelleser sein, damit Dein Denken  
111 die richtige Grundlage hat.



112 Ich komme gleich noch einmal auf diesen Teil zurück, aber ich möchte lieber vorher  
113 noch den vierten Teil der Aussage hinterfragen.

### 114 5) Auswirkung und Ziel: Verherrlichung

115 Uns wird geboten, einander zu lieben. Lieben wie er.  
116 Fast alle Bibelübersetzungen formulieren Vers 35 gleich: „daran wird jedermann erken-  
117 nen“ (REÜ, Sch2000, LÜ84, LÜ2017).  
118 Unser Lieben ist also ein Erkennungszeichen. Wofür? Das wir Nachfolger von Jesus  
119 Christus sind.  
120 Und hier lade ich ein, kurz innezuhalten und das Wort Gottes wirken zu lassen. Jesus  
121 gibt hier eine Verheißung, an der möglicherweise zu schnell vorübergehen.  
122 An unserer Liebe erkennen die anderen unsere Jüngerschaft. Das ist die Verheißung.

### 123 III) Hand auf's Herz

124 Ist das so? Ist es so, dass Menschen die Christenheit betrachten und merken: Das sind  
125 Jünger Christi?  
126 Darauf gibt es, fürchte ich, mehr als eine eindeutige Antwort.

- 127 ■ Ich weiß, dass in Mahlow auf vielfältige Weise geliebt wird. Beispiele... Das will ich  
128 hier lobend erwähnen und keineswegs mit dem Folgenden irgendwie kleinreden:  
129 Nein, tut das bitte weiterhin und wachst darin.
- 130 ■ Allerdings gibt es viel zu viele Gemeinden, die sich zerstritten haben: Und selbst  
131 wenn sie äußerlich noch zusammen sind, sind sie innerlich in Parteien zerteilt.  
132 Lothar Jung schreibt in einem Aufsatz:



- 133
- 134 Wir können uns einerseits also freuen, wo Gottes Geist uns seine Frucht geschenkt hat:  
135 Liebe, Freundlichkeit, Güte und Treue gehören dazu (Gal 5,22) der Liebe geschenkt hat.
- 136 Andererseits müssen wir aufgrund der Erfahrung ebenso die Frage stellen: Erkennen  
137 die Menschen um uns herum wirklich, dass wir Jünger Jesus sind? Wenn wir so z.B. ins  
138 Internet gucken, was da Christen über andere Christen schreiben - und wie sie es tun -  
139 dann muss ich traurig sagen: Nein, das ist nicht so.

### 1) Erinnerung: Lieben wie Jesus liebte

- 141 Da ist es gut noch einmal daran zu erinnern, dass der Herr Jesus nicht "irgendein Lieben"  
142 vor Augen hatte - Aussage 3 war: Lieben wie Christus liebt.
- 143 Der Herr Jesus hat gegenüber seinen Jüngern durchaus strenge Wörter verwendet. Petrus  
144 wurde zurechtgewiesen "Gehe hinter mich Satan!" (Mt 16,23) oder musste sich die  
145 Frage anhören "Was geht es dich an, wie ich mit Johannes umgehe?" (Joh 21,22)
- 146 Aber er war auch derjenige, der enttäuscht war "Konntet ihr nicht eine Stunde mit mir  
147 wachen?" (Mt 26,40) - aber der sie danach auch schlafen ließ (Vers 44), weil sie so müde  
148 waren.
- 149 Ich will heute aber nicht über Details sprechen. Der Herr spricht sehr eindeutig zu uns:
- 150 ■ Er lässt uns keine Wahl.
- 151 ■ Er erwartet, dass wir lieben.
- 152 ■ Er erwartet, dass wir sein Lieben nachahmen.
- 153 ■ Und er verheißt uns, dass wir damit eine lebendige Erklärung sind, wie Jesus ist. Wir  
154 imitieren ihn und geben ein Bild seiner Liebe ab.
- 155 Der vierte Teil beschreibt meines Erachtens die Auswirkung und das Ziel, wenn wir dem  
156 Gebot gehorchen:

Schlussfolgerungen aus: Joh 13,34+35

- |  |  |
|--|--|
| <p>1. Es ist ein Gebot.</p> <p>2. Liebt einander.</p> <p>3. Liebt wie Jesus.</p> <p>4. Daran erkennen andere ihr Jüngersein.</p> | <p>1. Das Gewicht: Es ist kein Angebot oder eine Wahlmöglichkeit. Es geht um Gehorsam. Siehe auch Joh 15, 12+17.</p> <p>2. Der Befehl: Nachfolger von Christus sollen einander lieben.</p> <p>3. Der Maßstab: Christus selbst ist das Vorbild, an dem seine Nachfolger ihr Lieben messen / bewerten sollen.</p> <p>4. Auswirkung und Ziel des Gebots: Wenn wir lieben, wie er liebte, sind wir eine lebendige Erklärung, wie Jesus ist. Nachfolge bedeutet: Genauso denken/handeln wie der Herr.</p> |
|--|--|

157 Wir sollen nicht nur lieben, weil dies einfach schön ist.

- 158 ■ Wir sollen nicht nur lieben, weil es der Gemeinde hilft.
- 159 ■ Wir sollen lieben, um damit Jesus zu verkündigen!

160 Jesus weiß, dass er nur noch wenige Wochen physisch auf der Erde sein wird, um die  
 161 Retterliebe Gottes zu verkünden. Er gibt daher das Gebot, dass die Jünger seine Liebe  
 162 zeigen sollen. An diesem Lieben der Jünger sollen die Menschen erkennen und sagen  
 163 können: Ihr liebt genauso wie Jesus.

164 Was ist das für eine Liebe, die ihr untereinander habt? Wieso seid ihr in der Lage, euch  
 165 zu lieben? Was gibt Euch die Kraft dazu?

166 Und die Antwort heißt: Wir lieben wie unser Herr Jesus. Wir folgen seinem Vorbild und  
 167 was du an unserem Umgang untereinander gesehen hast, ist die Liebe, die Jesus auch  
 168 zu dir hat.

169 In diesem Sinne ist unser Lieben untereinander ein Weg der Evangelisation. Und ein  
 170 Nichtlieben verhindert womöglich einiges.

2) Aber was ist das Besondere an der Liebe Christi?

172 Ich möchte der Argumentation noch eines oben drauf setzen - und damit das Gewicht  
 173 des Gebotes aufzeigen.

174 Wir lasen anfangs von einem britischen Minister, der in Höflichkeit und Wertschätzung  
 175 seinen Rücktritt erklärt. In meinem Bekanntenkreis stirbt gerade jemand an Magen-  
 176 krebs, der mehr Wertschätzung für Menschen an den Tag legt, als die meisten Men-  
 177 schen, die ich kenne. Beide Männer zeigen gewisse Formen der Liebe. Beide sind keine  
 178 Christen.

179 Ich denke, dass es gewisse Formen der Liebe auch unter Nichtchristen gibt. Woran er-  
 180 kennt man aber an unserer Liebe, dass es die Liebe Christi ist? Inwiefern unterscheidet  
 181 sich unsere Liebe von der Liebe anderer?

182 Die wohl wichtigsten Aspekte der Liebe von Jesus sind,

- 183 ■ dass er liebt, was nicht liebenswert ist.
- 184 ■ dass er bereit war, sein Leben für diese Menschen zu geben.

185 Wir sollen so lieben, wie er liebt! Und genau das lehrt die Schrift auch andernorts:

**Lieben wie er!**

<p><b>Römer 5, 6-8 (NBH)</b> Christus ist ja schon zu einer Zeit gestorben, als wir noch ohnmächtig der Sünde ausgeliefert waren. Und er starb für gottlose Menschen.<sup>7</sup> Nun wird sich kaum jemand finden, der für einen Gerechten stirbt; eher noch würde sich jemand für eine gute Sache opfern.<sup>8</sup> Aber Gott hat seine Liebe zu uns dadurch bewiesen, dass Christus für uns starb, als wir noch Sünder waren.</p>	<p><b>1. Johannesbrief 3,16 (NBH)</b> Die Liebe haben wir ja daran erkannt, dass Christus sein Leben für uns hergegeben hat. So müssen auch wir bereit sein, das Leben für unsere Geschwister hinzugeben.</p>
--	---

186

187 Insofern: Je schwieriger es dir fällt, deine Geschwister zu lieben, desto mehr frage dich:  
188 Ist das die Gelegenheit, Christus zu verkünden und zu verherrlichen? Denn: Seine  
189 Freunde zu lieben, das ist nichts Besonderes!

#### 190 **IV) Abschluss: Bibelstellen zur Erinnerung**

191 Zum Ausklang spiele ich Euch ein Lied vor, es dauert zweieinhalb Minuten. Es ist auf  
192 Englisch, eine Übersetzung habe ich aus Zeitgründen nicht hinbekommen. Es wieder-  
193 holt im Wesentlichen das Gebot des Herrn: Liebet einander - love one another.

194 Parallel zeige ich Euch drei Bibelstellen zum Lesen, Notieren, Nachsinnen ein. Nach dem  
195 Lied werde ich noch beten.

196 Kolosser 3,12–14 NBH: *12 Weil Gott euch nun auserwählt hat, zu seinen Heiligen und*  
197 *Geliebten zu gehören, bekleidet euch mit barmherziger Zuneigung, mit Güte, Demut,*  
198 *Milde und Geduld!13 Ertragt einander und vergebt euch gegenseitig, wenn einer dem*  
199 *anderen etwas vorzuwerfen hat! Wie der Herr euch vergeben hat, müsst auch ihr verge-*  
200 *ben!14 Doch das Wichtigste von allem ist die Liebe, die wie ein Band alles umschließt*  
201 *und vollkommen macht.*

202 Römer 13,8 NBH: *8 Abgesehen davon, dass ihr einander lieben sollt, bleibt keinem etwas*  
203 *schuldig! Wer den anderen liebt, hat das Gesetz erfüllt.*

204 1. Petrus 1,22–23 NBH: *22 Ihr habt der Wahrheit gehorcht und euch dadurch gereinigt,*  
205 *sodass ihr jetzt zu aufrichtiger geschwisterlicher Liebe fähig seid. Bleibt nun auch dabei,*  
206 *euch gegenseitig mit reinem Herzen zu lieben,23 denn ihr seid ja von neuem geboren*  
207 *worden. Dazu kam es nicht durch die Zeugung eines sterblichen Menschen, sondern*  
208 *durch den unvergänglichen Samen des lebendigen und bleibenden Wortes Gottes.*